

GEMEINDEBRIEF

EV.-ALTREFORMIERTE KIRCHENGEMEINDE UELSEN



www.altreformiert-uelsen.de

APRIL / JUNI 2026



Evangelisch altreformierte
Gemeinde Uelsen

- Andacht „Seid allezeit fröhlich“
- „Kirche ohne Grenzen“
- Weltgebetstag



EINLADUNG ZU DEN GOTTESDIENSTEN

Gottesdienste im April				
		Pastor/in		Kollekten
03.04.	10:00 Uhr Karfreitag	Dieter Bouws		Diakonie Gemeindearbeit
05.04.	11:00 Uhr Ostersonntag	Dieter Bouws	Abendmahl gemeinsames Frühstück	Berliner Stadtmission/ Schwarzes Kreuz Gemeindearbeit
06.04.	10:00 Uhr Ostermontag	Dieter Bouws	Kindergottesdienst JONA	Berliner Stadtmission/ Schwarzes Kreuz Open Doors
12.04.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Einsetzung Kirchenrat	Diakonische Katastrophenhilfe
19.04.	10:00 Uhr	Saskia Klompmaker	mit Konfirmanden	Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
26.04.	10:00 Uhr	Fritz Baarlink	Uelser Stimmen	Sonnentropfen Kinderhospiz

Gottesdienste im Mai				
		Pastor/in		Kollekten
03.05.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Dieter Brünink am Saxophon	Ahli Arab Krankenhaus (Gaza)
10.05.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Gemeindeversammlung	Pflegeheim Uelsen
14.05.	10:00 Uhr Himmelfahrt	Bodo Harms	Heimathof Itterbeck Altreformierter Posaunenchor	KITA
17.05.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Auszählung der Wahl Ende der Winterkirche	Jugendbund und Freizeiten
	14:00 Uhr	Dieter Bouws	Gemeinsamer Gottesdienst Niedergrafschaft	Jahresprojekt der EAK mit der ERK
24.05.	10:00 Uhr Pfingstsonntag	Dieter Bouws	Ablegen des Glaubensbekenntnisses	Eylarduswerk Gildehaus Äußere Mission
25.05.	10:00 Uhr Pfingstmontag	Dieter Bouws		Eylarduswerk Gildehaus Äußere Mission
31.05.	10:00 Uhr	Dieter Bouws		Ein neuer Tag beginnt

Gottesdienste im Juni				
		Pastor/in		Kollekten
07.06.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Ökumenischer Gospelchor	Gänseblümchen Nordhorn
14.06.	10:00 Uhr	Dieter Bouws		
	14:30 Uhr	Bert Boers	„Gottesdienst ohne Grenzen“ in Radewijk	
21.06.	10:00 Uhr	Hermann Teunis		
28.06.	10:00 Uhr	Dieter Bouws	Abendmahl	



„Seid allezeit fröhlich“ (1. Thessalonicher 5,16)

Mehr Zufriedenheit in Deutschland – was dahintersteckt

Der aktuelle World Happiness Report zeigt etwas Ermutigendes: Die Zufriedenheit in Deutschland ist gestiegen. Von Platz 24 haben wir uns auf Platz 17 vorgearbeitet. Und wie jedes Jahr stehen die Finnen ganz oben – diese „glücklichen Finnen“!

Gemeinschaft als Schlüssel zum Glück

Der Bericht nennt viele Gründe für Zufriedenheit: soziale Sicherheit, Gesundheit, Vertrauen in Institutionen – und vor allem **gelebte Gemeinschaft**. Gleichzeitig macht er deutlich, wie sehr übermäßiger Social-Media-Konsum unser Wohlbefinden beeinträchtigen kann. Die Techindustrie kämpft schließlich um unsere Aufmerksamkeit – manchmal auf Kosten echter Begegnungen.

Soziale Medien und die Einsamkeit

In der aktuellen Diskussion um ein mögliches Social-Media-Verbot für Jugendliche unter 16 steckt eine echte Spannung: Wie begleiten wir junge Menschen gut, ohne ihnen ständig neue Grenzen zu setzen? Ich glaube, es braucht vor allem Räume, in denen Gemeinschaft wachsen kann. Denn das große Thema unserer Zeit heißt nicht „Internet“, sondern Einsamkeit.

Was wir wirklich brauchen

Wir alle – Jugendliche wie Erwachsene – brauchen Orte, an denen wir nicht funktionieren müssen. Rituale, die ein Gefühl von Zugehörigkeit schenken. Geschichten, die uns verbinden. Und ja, ich weiß: Es gibt viele gute Gründe, den Sonntagvormittag anders zu verbringen als im Gottesdienst.

Orte, an denen echte Begegnung möglich wird

Aber die Räume der Begegnung sind da: Gottesdienstraum, Gemeindehaus, Jugendkeller. Sie warten darauf, mit Leben gefüllt zu werden. Natürlich braucht es mehr als nur offene Türen, um unsere Aufmerksamkeit vom Dauer-Konsum hin zu echten Begegnungen zu lenken. Denn von zu viel Medienutzung sind fast alle betroffen – nicht nur Jugendliche.

Gemeinschaft aktiv gestalten

„Seid allezeit fröhlich“ ist kein leichter Ruf zur Dauerfreude. Paulus lädt uns ein, das Leben bewusst in Gemeinschaft zu gestalten. Fröhlichkeit meint nicht ein ständiges Lächeln, sondern eine Haltung: Menschen sehen, Räume öffnen, Verbindung stiften – mit Gott und miteinander. Da sind wir alle herausgefordert, aktiv zu werden.

Dieter Bouws

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenrat der Ev.-altreformierten Kirchengemeinde Uelsen

Redaktion: Dieter Bouws, Jutta Legtenborg, Heike Legtenborg

V.i.S.d.P. Dieter Bouws • Druck: Büttner-Druck, Nordhorn • Auflage: 400 Stück

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Juni/Juli/August): **18.05.2026**

Textbeiträge nach Möglichkeit als Worddokument per E-Mail an: heike.legtenborg@web.de

Fotos (jpeg, png) extra als Anhänge versenden. Nicht mit ins Dokument einfügen!

Evangelisch-altreformierte Kirchengemeinde Uelsen • Eschweg 1, 49843 Uelsen • Pastor Dieter Bouws

Telefon: 05942-419 • E-Mail: dieter.bouws@t-online.de • www.altreformiert-uelsen.de

Bankkonto: DE97280699261200744700, Volksbank Niedergrafschaft

KIRCHENRAT

Neue Rechnungsführerin für unsere Gemeinde

Nach einer weit über 40-jährigen Tätigkeit als Rechnungsführer unserer Gemeinde übergibt Herbert Klinge seine bisherigen Aufgaben schrittweise innerhalb der nächsten Monate in neue Hände. Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass wir mit **Lena Santourian (Kurumlian)** jemand aus unserer Kirchengemeinde für diese verantwortungsvolle Aufgabe gewinnen konnten.

Lena bringt für ihre neue Aufgabe viel kaufmännisches Wissen aus ihren bisherigen Tätigkeiten mit.

Wir wünschen Ihr für Ihre Aufgabe viel Kraft und positiven Rückhalt aus der Gemeinde.



Kindergottesdienst und „Jona“

Im Februar informierte sich der Kirchenrat über die Entwicklungen im Bereich des Kindergottesdienstes. Die Anzahl der Kinder dieser Altersgruppe ist in der Gemeinde deutlich zurückgegangen. Aufgrund der geringen Teilnahme am bisherigen sonntäglichen Angebot wurde der Ablauf auf einen monatlichen Kindergottesdienst umgestellt, woraufhin regelmäßig 8 bis 10 Kinder anwesend sind. Zudem werden Ausflüge und besondere Aktionen, wie beispielsweise Kartfahren, von den Teilnehmern gut angenommen.

Am dritten Sonntag im Monat lädt Thorsten Arends zur Jugendgruppe „Jona“ (Jugend ohne Name) ein, die sich an Jugendliche ab 10 Jahren richtet. Diese verlassen vor Beginn der Predigt den Gottesdienst, um sich auf kreative Weise mit Fragen zu Bibel und Glauben auseinanderzusetzen. Die Anzahl der teilnehmenden Konfirmanden variiert. Für eine nachhaltige Durchführung wird dringend zusätzliche personelle Unterstützung benötigt.

Schutzkonzept sexualisierter Gewalt

Seit etwa einem Jahr stehen Frieda Kamps und Brigitte Wolterink als Ansprechpartnerinnen für Kinder und Jugendliche bei Themen rund um sexualisierte Gewalt zur Verfügung. Gemeinsam mit

anderen altreformierten Gemeinden haben sie ein Schutzkonzept erarbeitet. Frieda und Brigitte stellen sich den Konfirmanden persönlich vor, und es wurden Flyer verteilt sowie ausgelegt, die über ihre Arbeit informieren.

Ehrenamtsabend

Für den 30.05.2026 ist ein Ehrenamtsabend geplant.

Klausurtagung des Kirchenrates

Auf der diesjährigen Klausurtagung des Kirchenrates vom 10. auf den 11. April in der Jugendherberge in Leer wird der Schwerpunkt bei der Jugendarbeit und insbesondere der Konfirmandenunterricht liegen.

Gemeindeversammlung

Es sei noch mal auf die Gemeindeversammlung am 10. Mai im Anschluss an den Gottesdienst verwiesen. Neben dem finanziellen Jahresüberblick werden Überlegungen hinsichtlich baulicher Veränderungen vorgestellt.



„KIRCHE OHNE GRENZEN“

Open-Air-Gottesdienst

„Kirche ohne Grenzen“ in Hardenberg-Heemse
Am 11. Mai 2025 feierten wir gemeinsam Befreiungsgottesdienste in Uelsen und Heemse. Nun freuen wir uns, am Sonntagnachmittag, den 14. Juni 2026, erneut einen besonderen Gottesdienst zu erleben – diesmal im Rahmen eines Open-Air-Gottesdienstes in Radewijk, der unter dem Motto „Kirche ohne Grenzen“ steht. Hierbei werden wir mit einem großen Teil der protestantischen Kirchen in Hardenberg-Heemse zusammenkommen.

Ein Blick auf die protestantische Landschaft in Hardenberg-Heemse

Für viele Uelser ist die kirchliche Struktur in Hardenberg weitgehend unbekannt. Daher ist es hilfreich, einen kurzen Überblick über die protestantischen Kirchen in der interkonfessionellen Arbeitsgemeinschaft Hardenberg-Heemse zu geben.

Nederlandse Gereformeerde Kerk (NGK)

Die größte Konfession nach Mitgliederzahl ist die Nederlandse Gereformeerde Kerk (NGK). Diese Kirche entstand am 1. Mai 2023 aus der Fusion zwischen der Gereformeerde Kerk-Vrijgemaakt (GKV) und der Nederlands Gereformeerde Kerk. Letztere wurde 1967 aufgrund interner Differenzen gegründet und fand 2023 wieder zueinander. Die NGK hat zwei eigenständige Kirchen in Hardenberg und zwei in Heemse und zählt etwa 4.100 Mitglieder, von denen rund 60 % regelmäßig die Gottesdienste besuchen.

Protestantische Kirche in den Niederlanden (PKN)

Die Protestantische Kirche in den Niederlanden (PKN) ist die zweitgrößte Denomination in der Region. Sie verfügt über sechs Gemeindebezirke, die jeweils einen eigenen Kirchenrat haben und Delegierte an den zentralen Kirchenrat entsenden. Die Gottesdienste finden nicht nur in den Kirchen (Höftekirk, Stephanuskirk, Lambertuskirk und De Opgang) statt, sondern auch in Sporthallen, Schulen und Altenheimen.

Baptisten und Christelijk Gereformeerde Kerk

Die Baptisten-Gemeinde Hardenberg hat einen eigenen Prediger, jedoch keine eigene Kirche. Ihre Gottesdienste werden in der Aula des Greydanus College abgehalten, einer großen Schule, die auch Schüler aus der NGK hat.

Die Christelijk Gereformeerde Kerk ist ebenfalls in Hardenberg vertreten und feiert ihre Gottesdienste in der Sjaloomkirk in Heemse. Dieser drittgrößte Kirchenverband der Niederlande steht momentan kurz vor einer Spaltung, insbesondere aufgrund des strittigen Themas „Frauen im Kirchenamt“.

Gereformeerde Kerk in Nederland (GKN)

Eine weitere Kirche ist die Gereformeerde Kerk in Nederland (GKN), die vor einigen Jahren aus der Vrijgemaakte Kerk hervorging. Diese Entscheidung resultierte aus Unzufriedenheit mit den Synodenbeschlüssen über Frauen im Amt und die Öffnung der Ämter für Homosexuelle. Die GKN hat etwa 250 Mitglieder und hält ihre Gottesdienste in der von der PKN gekauften Hessenwegkirk in Heemse ab.

Jüngere Gemeinden und neue Bewegungen

Zusätzlich zu den etablierten Kirchen gibt es in der Region die moderne Gemeinde Mozaiek 0523, die ihre Gottesdienste im Schulkomplex ‚De Nieuwe Veste‘ in Hardenberg feiert. Die Zahl 0523 bezieht sich auf die Telefonvorwahl von Hardenberg. Auch die kleinere christliche Gemeinde De Wegwijzer und die Pfingstgemeinde Stem der Hoop bereichern das kirchliche Leben.

Ein starkes Gemeinschaftsgefühl

Trotz der Vielzahl an Kirchen und Denominationen zeigt sich, dass Hardenberg-Heemse eine überwiegend protestantisch-christliche Stadt ist. Dies spiegelt sich auch im Stadtrat wider, wo die protestantischen Parteien CDA und die ChristenUnie eine absolute Mehrheit von 18 der 33 Ratsmandate innehaben.

Mit dem bevorstehenden Open-Air-Gottesdienst „Kirche ohne Grenzen“ möchten wir ein Zeichen der Einheit und der Zusammenarbeit setzen. Lassen Sie uns gemeinsam feiern und die Vielfalt der protestantischen Gemeinschaft in Hardenberg-Heemse erleben!

Harm ten Kate

KIRCHENRAT

Weltgebetstag 2026 - NIGERIA

Kommt! Bringt eure Last

Gemeinsam mit vielen Christinnen und Christen um den ganzen Erdball verteilt, konnten wir am Sonntag, den 8. März 2026 das Land Nigeria kennenlernen und von den Glaubenserfahrungen der Frauen dort hören.



In Uelsen wurde der Gottesdienst zum Weltgebets-tag von einem ökumenischen Team vorbereitet und fand auch in diesem Jahr im Rahmen der Winterkirche statt. Musikalisch begleitete Betty Alsmeier den Gottesdienst.



Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu Kaffee und einem Mitbring-Buffer ins Gemeindehaus eingeladen. Viele Gottesdienstbesucher nahmen daran teil. Die Zusammenkunft endete mit einem regen ökumenischen Austausch.



Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben. Insbesondere möchten wir uns bei Betty Alsmeier ganz herzlich bedanken für die musikalische Begleitung und bei Hendrik Kamps, der uns bei der Generalprobe und beim Gottesdienst unterstützte.



Die Türkollekte nach dem Gottesdienst erbrachte einen erfreulichen Betrag von 812,53 €. Diese Summe dient zur finanziellen Grundlage für die Unterstützung zur Stärkung der Rechte von Frauen und Mädchen weltweit. Unabhängig von Nationalität, Religion oder Kultur sollen sie ein Leben in Würde führen können.

Antine Borggreve



Foto: Hillbricht

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich
gesehen hast,
darum glaubst
du?

Selig sind, die
nicht sehen und
doch glauben!

JOHANNES 20,29

STOLPERN UND VERTRAUEN

Mein kleiner Neffe tritt an der Hand seiner Mutter durch die Wohnung. Es ist noch immer eher ein Vorwärtsstolpern als der sichere Gang, aber er freut sich so sehr darüber, dass er alle anstrahlt. Nur wenn er alleine gehen soll, sinken die Mundwinkel zu Boden und die Hand schnell in die Höhe, als stellte er das Kunstwerk in der Sixtinischen Kapelle nach.

„Berühr mich!“, rufen seine kleinen, zusammengedrückten Augen: Fass mich an, ich kann nicht alleine.

Die Sicherheit, gehalten zu werden, suchen wir wohl unser ganzes Leben lang. Selbst Thomas, der doch schon alles weiß, hat sich danach geseht.

Und auch ich wünsche mir so manches Mal eine klar verständliche Nachricht von Gott oder auch nur einen kleinen Hinweis, der mir alle

Ängste nimmt. Eine einfache Berührung. Und dabei müsste ich doch nur zurückblicken. Dann würde ich sehen, an wie vielen schweren Momenten mir eine Hand wieder nach oben geholfen hat.

Vielleicht ist das Spüren dieser Hand ja eine Übungssache, und ihr tragt euch nach jedem Mal, wo ihr im Leben aufgefangen wurdet, etwas in euer Tagebuch ein. Damit ihr es zukünftig nicht vergesst, damit ihr es auch ohne Berührung fühlen und glauben könnt.

Oder ihr schaut auf die Kinder: Spätestens bei meinem nächsten Besuch wird mein Neffe durch die Küche rennen und mir den Ball über den Tisch zuwerfen. Und Gott wird derweil oben sitzen und uns freundlich anlächeln.

JAN SIMOWITSCH

VERANSTALTUNG

Eine besondere Hommage an den „Panik-Rocker“ Udo Lindenberg erwartet Musik- und Kulturinteressierte am Freitag, 17. April, in Uelsen: Unter dem Titel „Alles klar, Udo Lindenberg!“ lädt „Uwe Birnsteins Acoustic Project“ zusammen „Stine & Stone“ zu einer Konzertlesung in die evangelisch-altreformierte Kirche (Eschweg 1) ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die Veranstaltung ist zugleich eine Hommage an Udo Lindenberg anlässlich seines 80. Geburtstags am 17. Mai 2026.

Der Autor und Theologe Uwe Birnstein hat sich intensiv mit Leben, Werk und Glaubensfragen des Ausnahmekünstlers beschäftigt. In seinem Programm begibt er sich auf die Suche nach spirituellen Spuren in Lindenegs Songs, Texten und Bildern. Dabei geht es unter anderem um religiöse Motive und um Gott und die Welt.

Die Konzertlesung verbindet diese Facetten mit Hintergrundinformationen und persönlichen Einordnungen von Uwe Birnstein, der mehrfach das Gespräch mit Lindenberg gesucht hat. Zusammen mit der Sängerin Kerstin Birnstein als Duo „Stine & Stone“ wird daraus eine abwechslungsreiche Mischung aus Lesung, Live-Musik und theologischer Zeitreise durch 50 Jahre deutscher Musik- und Zeitgeschichte.

Quelle:
Ems-Vechte-Surfer e. V.,
www.ems-vechte-surfer.de (Zugriff am 30.03.2026)



UWE BIRNSTEINS
ACOUSTIC PROJECT

Stine & Stone

**ALLES KLAR,
UDO LINDENBERG!**

Konzertlesung

17. APRIL 2026 • 19:30 UHR
EVANGELISCH-ALTREFORMIERTE KIRCHE
UELSEN

Kartenverkauf:

- Mine Uelsen
- Thalia Nordhorn
- Borghorst-Unverehrt Emlichheim
- an der Abendkasse

PREIS:
15€



**ZWISCHEN SCHIRM
UND LICHT**

*April: mal Regen, mal Segen,
mal Sturm, mal Sonnenschein.*

*Gott geht durch den Wechsel mit –
verlässlich. Still. Dabei.*

GEMEINDEBRIEF

Illustration: Freepix.com

GOTT,

wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem anderen
zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.

Amen

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

Kollekten im April

05.04./ 06.04.	Berliner Stadtmission Die Berliner Stadtmission ist ein evangelisches Hilfswerk, das sich seit über 140 Jahren für Menschen in schwierigen Lebenslagen einsetzt. Sie hilft u. a. Wohnungslosen, Geflüchteten, Arbeitslosen und sozial benachteiligten Menschen durch Notunterkünfte, Beratungsangebote, soziale Projekte und seelsorgerliche Begleitung. Ziel ihrer Arbeit ist es, praktische Hilfe mit christlicher Nächstenliebe zu verbinden und Menschen neue Perspektiven zu eröffnen.
05.04./ 06.04.	Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e. V. Der überkonfessionelle Verein unterstützt bundesweit Straffällige und ihre Angehörigen vor, während und nach der Haft. Ziel ist ein verantwortungsbewusster Neuanfang ohne neue Straftaten und damit auch Opferprävention. Das Schwarze Kreuz arbeitet konfessionsübergreifend und ist Mitglied in den Diakonien in Niedersachsen und Sachsen, ebenso im Evangelischen Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e. V. (EBET). Die Arbeit wird überwiegend durch Spenden ermöglicht.
06.04.	Kollekte für verfolgte Christen – Open Doors Mit der Kollekte wird die Arbeit von Open Doors unterstützt, eine Einrichtung, die sich für verfolgte Christen in vielen Ländern einsetzt. Sie schreibt über ihre Arbeit: „Jeder verfolgte Christ soll mindestens einen Christen an seiner Seite wissen, der für ihn betet und einsteht.“ Dieser Leitsatz ist seit über 60 Jahren die Basis der Arbeit von Open Doors. Mit den finanzierten Projekten sollen bedrängte Christen darin unterstützt und ermutigt werden, trotz Verfolgung ihr Christsein zu leben, ihre Gemeinden zu stärken und auch in einer feindlich gesinnten Umwelt das Evangelium zu verkünden. Heute unterstützt Open Doors als überkonfessionelles internationales Hilfswerk in über 50 Ländern Christen, die wegen ihres Glaubens an Jesus Christus verfolgt werden. Hierfür ist eine breite Öffentlichkeitsarbeit notwendig: Open Doors informiert über die Orte und die Schwere der Verfolgungen. Gleichzeitig zeigt die Organisation auf, wie Hilfe erfolgen kann und wird. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.“ Für weitere Infos können auf der Homepage (www.opendoors.de) abgerufen werden.
12.04.	Diakonische Katastrophenhilfe - Ukraine Durch die Diakonische Katastrophenhilfe werden Menschen unterstützt, die durch Naturkatastrophen, Krieg oder Vertreibung in eine Notlage geraten sind. Es wird unabhängig von Religion, Hautfarbe und Nationalität – schnell, unbürokratisch, und wirkungsvoll geholfen. Im Rahmen dieser Kollekte sammeln wir explizit für die Ukraine.
19.04.	Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) in der Grafschaft Bentheim hat das Ziel, schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer letzten Lebensphase bestmöglich zu begleiten – und das dort, wo sie sich am wohlsten fühlen: zu Hause oder in ihrer gewohnten Umgebung. Ein erfahrenes Team aus Palliativärzt:innen, Pflegekräften und Fachkräften arbeitet eng mit Hausärzten, Pflegediensten und Angehörigen zusammen. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur die Linderung von Schmerzen und Symptomen, sondern auch die seelische, soziale und spirituelle Begleitung der Betroffenen und ihrer Familien. Die SAPV bietet rund um die Uhr Hilfe und Unterstützung – in enger Abstimmung mit allen Beteiligten, individuell und mit großem Respekt vor den Wünschen der Patient:innen. Ihr Dienst ist ein Ausdruck gelebter Menschlichkeit und ein wichtiger Beitrag zu einem würdevollen Leben bis zuletzt.

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

26.04.	Hospizhilfe – Sonnentropfen Kinderhospiz Die Hospizhilfe – der Sonnentropfen unterstützt schwer kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie ihre Familien über oft mehrere Jahre hinweg. Ziel ist es, Lebensqualität und Lebensfreude zu fördern. Dabei werden alle Familienmitglieder einfühlsam begleitet – z. B. durch Unterstützung im Alltag, Betreuung des Kindes und Entlastung der Eltern. Die Hilfe wird individuell an die Bedürfnisse der Familie angepasst und von speziell geschulten Ehrenamtlichen zu Hause, in Einrichtungen oder im Krankenhaus geleistet.
--------	---

Kollekten im Mai

03.05.	Ahli Arab Krankenhaus (Gaza) Mit dem Krieg 2023 sind mittlerweile zwei Drittel der 36 Krankenhäuser in Gaza nicht mehr funktionsfähig. Das Ahli Arab Krankenhaus, das einzige Krankenhaus in christlicher Trägerschaft in Gaza, arbeitet weiter – und das, obwohl es dreimal bombardiert wurde. Trotz Zerstörung und der ständigen Bedrohung werden weiterhin in einem Zelt im Innenhof des Krankenhauses Operationen durchgeführt und Menschen versorgt.
10.05.	Pflegeheime Uelsen In diesem Jahr möchte unsere Kirchengemeinde ein besonderes Zeichen der Nächstenliebe setzen: Wir wollen die Pflegeheime rund um Uelsen mit Spenden unterstützen. Viele Häuser planen kleine, aber bedeutsame Projekte – sei es für mehr Gemeinschaft, zusätzliche Freizeitangebote oder besondere Anschaffungen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag bereichern. Mit verschiedenen Spendenaktionen wollen wir dazu beitragen, dass diese Wünsche Wirklichkeit werden. Wir laden die Gemeinde ein, sich anzuschließen und gemeinsam Gutes vor Ort zu bewirken. Jede Unterstützung hilft dabei, Freude und Wertschätzung zu schenken.
14.05.	KITA Die ev.-altref. Kirchengemeinde Uelsen unterstützt durch jährliche Spenden die Kindertagesstätten Tabaluga und Amselstrolche in Uelsen sowie die Itterzwerge in Itterbeck. Diese Kindertagesstätten gehören zur K.I.T.A ev.-ref. Kindertagesstätten gGmbH.
17.05.	Jugendbund und Freizeiten In seiner Arbeit ist der Jugendbund auf Kollekten und Spenden angewiesen. Der übergemeindlichen Jugendarbeit, aber auch den Gemeinden steht mittlerweile ein vielfältiges Sortiment an Spielen und Materialien zur Verfügung, das immer wieder erweitert bzw. aktualisiert werden muss. Der Jugendbote, der monatlich erscheint, kann durch die Beiträge der Abonnenten nicht kostendeckend erstellt werden, weil u.a. hin und wieder höhere Auflagen für Kirchentage und Konfirmandengruppen gedruckt werden. In dem Arbeitsfeld „Fortbildung und Schulungen für Jugendmitarbeiter“ und übergemeindliche Veranstaltungen (Himmelfahrtstreffen, Jungchar-Fußballturnier u.a.) werden Kollektengelder sinnvoll verwendet. Auch der BaJu (Bund altref. Jugendvereine) bekommt einen Teil dieser Kollekte, damit er seine Arbeit durchführen kann. Ein großer Arbeitsbereich des Jugendbundes ist seit jeher der Bereich der Freizeiten. In den Sommermonaten werden für Kinder bzw. Jugendliche im Alter von 9-16+ Freizeiten kostengünstig angeboten. Diese Kollekte hilft, die Freizeiten möglichst vielen Kindern und Jugendlichen erschwinglich zu machen.
17.05. Nachmit- tags	Jahresprojekt der EAK mit der ERK: Aufbau einer Reha-Station in Beregsasz Siehe Flyer

KOLLEKTENEMPFEHLUNGEN

24./25.05.	Eylarduswerk Gildehaus Das Eylarduswerk Gildehaus ist eine diakonische Einrichtung in Trägerschaft der evangelischen Kirche, die sich der Jugendhilfe verschrieben hat. Es bietet jungen Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen stehen, ein sicheres Zuhause und individuelle Unterstützung. Dazu gehören pädagogisch betreute Wohngruppen, schulische Förderung und Hilfe bei der sozialen Integration. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen Perspektiven für ein selbstständiges Leben zu eröffnen. Das Eylarduswerk leistet damit einen wichtigen Beitrag zur christlich geprägten sozialen Arbeit in unserer Region.
24./25.05.	Äußere Mission Mit der Kollekte für die Äußere Mission unterstützen wir über Kerk in Actie (NL) die Arbeit unserer Partnerkirchen in anderen Ländern, insbesondere die Christliche Kirche von Sumba, mit der wir seit über 100 Jahren enge Verbindungen haben. Unsere Gaben helfen mit, dass unterschiedliche Projekte durchgeführt werden können, u.a.: Bibellese mit neuen Augen; Aufklärung und Hilfe für Opfer sexueller Gewalt; Sozialhilfe für schutzbedürftige Gruppen.
31.05.	Ein neuer Tag beginnt Das Projekt Ein Neuer Tag Beginnt richtet sich an schwererkrankte Jugendliche, ihre Geschwister und Freunde. Mit der Diagnose und der anschließenden Therapie erlebt der Patient – aber auch sein unmittelbares Umfeld – oft eine soziale bzw. emotionale Grenzsituation mit zahlreichen Unsicherheiten im persönlichen Umgang und bei der Kommunikation. Mit hin führt dies zur kompletten Ausgrenzung und Isolation ganzer Familien. Das erschwert die Therapie und den Genesungsprozess. Was dann zählt, ist eine Anlaufstelle unter Gleichgesinnten und Ansprechpartnern zu finden – einen Ort mit Personen, an dem man sich nicht erklären muss. Genau hier setzt Ein Neuer Tag Beginnt als innovatives Leuchtturmprojekt an, es helfen die Projektleitung, gleichaltrige „Wegbegleiter“, ehrenamtliche und geschulte Helfer – sowie die schwerstkranken Jugendlichen untereinander sich selbst.

Kollekten im Juni

07.06.	Gänseblümchen Nordhorn Der Verein „Kinderkrippe Gänseblümchen e.V.“ ist eine christlich gegründete Initiative mit biblischer Ausrichtung. Er engagiert sich für den Schutz und das Recht auf Leben sowohl ungeborener als auch geborener Kinder. Grundlage seines Handelns ist die Überzeugung, dass jeder Mensch wertvoll ist, ein Recht auf Leben hat und von Gott gewollt ist. Sein Leitmotiv fasst dies zusammen: aus Liebe zum Kind, zum Leben und zu Gott.
--------	--

Bankverbindung:

Gerne darf weiterhin auf unser **Konto**

DE44 2806 9926 1200 4596 01 überwiesen werden!

Damit das Geld auch dort ankommt, wo es gewünscht ist, bitte gerne einen Verwendungszweck angeben. Wenn nichts vermerkt ist, kommt es der allgemeinen Diakonie zugute.

Gott segne Geber und Gaben!

Für die Diakonie, Martina Legtenborg



GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst:

Liebe Kinder!

Unsere nächsten Termine zum Kindergottesdienst sind am:

- 19.04.2026
- 17.05.2026

Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf euch!

*Bis bald,
euer Kindergottesdienst-Team*

Gruppe JONA

Wir haben ein paar Termine von der Gruppe Jona:

- 19.04.26
- 17.05.26

Wir freuen uns auf euch!

Schöne Grüße Thorsten Arends



EINLADUNG

Himmelfahrtsgottesdienst in Itterbeck

Der diesjährige Gottesdienst zu Himmelfahrt findet am **14. Mai 2026** um **10:00 Uhr** auf dem Heimathof in Itterbeck statt. Die Predigt hält Pastor Dieter Bouws.

Musikalische Unterstützung erhalten wir vom altreformierten Posaunenchor Uelsen und vom Posaunenchor Wilsum.

Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

Die Kollekte ist bestimmt für das Daniel-Oding-Haus in Nordhorn. (Tagespflege Einrichtung)

Gertrud Breuker



Vortragsabende Uelsen

Der Bibelkreis Uelsen setzt seine Reihe der Vortragsabende fort. Abende wo unter anderem auch besprochen wird, wie Menschen aus der Finsternis von Sünde, Tod und Hölle zur der ewigen Herrlichkeit Gottes gelangen.

Am **Dienstag, dem 21. April 2026** wird Proponent H. J. van der Wal in der ev.-altref. Kirche in Uelsen einen öffentlichen Vortrag über Johannes 19: 16-37 halten.

Das Thema des Vortrages lautet: „Es ist vollbracht“. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr.

Hendrik Jan van der Wal (46) stammt ursprünglich aus Vlagtwedde/NL, wo er auf einem Bauernhof nahe der Grenze aufgewachsen ist. An der Universität Groningen studierte er zunächst Semitische Sprachen (Hebräisch und Aramäisch) und anschlie-

ßend Theologie.

Seit 2016 arbeitet er als Kirchlicher Mitarbeiter in der „Hervormde Gemeente“ auf der ehemaligen Insel Urk/NL.

Georg Arends / Jan Bierlink



Hendrik Jan van der Wal



Festmusik der Grafschafter Posaunenchor in Emlichheim

Posaunenchor

Am 15.03.26 fand die Festmusik der Grafschafter Posaunenchor unter der Leitung von **Helga Hoogland** in Emlichheim statt.

130 Bläser und Bläserinnen brachten die voll besetzte altreformierte Kirche zum Klingen.

Pastor Frans du Plessis begleitete die Musik mit Wortbeiträgen zu Zachäus.

Zu ihrer Überraschung erhielt **Helga Hoogland** ein Geschenk zu ihrem **25. Dienstjubiläum als Landesposaunenwartin**.

Auf dem YouTube Kanal der alt.-ref. Kirche Emlichheim ist auch eine Aufnahme der Festmusik zu finden.

Die nächsten Gottesdienst begleiten wir am **12.04.26 in Uelsen**, am **15.05.26 in Itterbeck** und am **25.05.26 bei der Wilsumer Mühle**.

Anja Horselenberg



Evang.- Altreformierte
Kirchengemeinde Uelsen



SOVD
Sozialverband Deutschland e.V.
Ortsverband Uelsen

Wir laden herzlich ein...

Testament und Erbrecht



Kostenloser Fachvortrag
durch Notar und Rechtsanwalt Hans-Christian Eberhardt
„So regeln Sie Ihren Nachlass richtig“
Mittwoch, 29. April 2026, 15.00 Uhr
im Gemeindeheim der Altreformierten Kirche in Uelsen



Foto: Hillbricht

Die Hoffnung
haben wir als
einen sicheren
und festen Anker
unsrer Seele.

HEBRÄER 6,19

DAS BILD VOM ANKER

„Manche trägt es als Silberkettchen am Hals, mancher als Tattoo auf der Haut: Kreuz, Herz und Anker. Diese drei Symbole stehen für die Tugenden Glaube, Liebe und Hoffnung, die nach Paulus Ewigkeitswert haben. Dass die Hoffnung durch einen Anker symbolisiert wird, hängt auch mit dem Bibelvers zusammen, der für Mai 2026 der Monatsspruch ist: „Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“

Das Bild vom Anker stammt aus der Seefahrt. Der Anker ist mit dem Schiff durch ein starkes Tau oder eine Eisenkette verbunden. Man wirft ihn über Bord, damit er im Seegrund haftet und das Schiff an seinem Platz festhält. Das ist ein schönes Bild für die christliche Hoffnung, mit der wir sozusagen auf unserem „Lebensschiff“

unterwegs sind. In bedrohlichen Stürmen, aber auch in langweiligen Flauten können wir sicher vor Anker liegen. Wir sind verankert in Gottes Ewigkeit, die jenseits von all den Stürmen des Lebens liegt.

Wir sind verankert in Jesus Christus, der den Tod und alle bedrohlichen Mächte besiegt hat. Hoffnung ist so etwas wie eine unsichtbare Nabelschnur, die mich mit Gottes unendlichen Möglichkeiten verbindet. Noch im dicksten Schlamassel werde ich gehalten – selbst wenn ich sterbe. Der Hebräerbrief beschreibt die wohltuenden Auswirkungen der Hoffnung so: „Es ist ein köstlich Ding, dass das Herz fest werde, welches geschieht durch Gnade.“

REINHARD ELLSEL



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Christi Himmelfahrt

Einige Wochen nach seinem Tod und seiner Auferstehung erscheint Jesus den Jüngern: «Friede sei mit euch!

Ich gehe zu meinem Vater. Aber ich will euch

aussenden.»

Und er verspricht ihnen einen Begleiter, den Heiligen Geist. Jesus bleibt 40 Tage. Sie sprechen viel über ihre Aufgabe. Eines Tages führt Jesus sie nach Bethanien. «Denkt daran: Ich werde bei euch sein!» Diesmal ist es ein guter Abschied. Er segnet die Jünger. Dann verschwindet er im Himmel. Zwei Engel erscheinen. «Was schaut ihr da in den Himmel? Jesus wird wiederkommen!» Die Jünger gehen zuversichtlich heim.



Parfüm aus Rosen

Füll zwei Handvoll Blütenblätter, zum Beispiel Pfingstrosen, in eine Schüssel und bedecke sie knapp mit Wasser. Rühre und wende die Masse häufig, dann lass sie mit Deckel einige Stunden stehen. Gieß das Rosenwasser durch ein Sieb und füll es in ein schönes Fläschchen.



Rätsel: Was hat Max gerade gesehen und erzählt davon? Löse das Bilderrätsel.



Auflösung: Max erzählt von einem MAIBÄUM

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

